

Der Erschütterungsmelder mit Magnetkontakt VD-1 ist für die Einbruch- und Überfallmeldesysteme vorgesehen. Er zeichnet sich durch eine geringe Stromaufnahme aus. Dank erweiterten Funktionen der Signalbearbeitung, die durch den piezoelektrischen Sensor realisiert werden, unterscheidet der Melder natürliche Schwingungen aus der Umgebung von den Schwingungen, die durch gewaltsame Tür- oder Fensteröffnung entstanden sind. Das Signal vom Sensor wird hinsichtlich Amplitude, Dauerzeit und Anzahl von Schwingungen analysiert. Der Magnetkontakt signalisiert eine Verletzung nach Entfernung des Magneten vom Reedkontakt, wodurch der elektrische Kreis gebrochen wird.

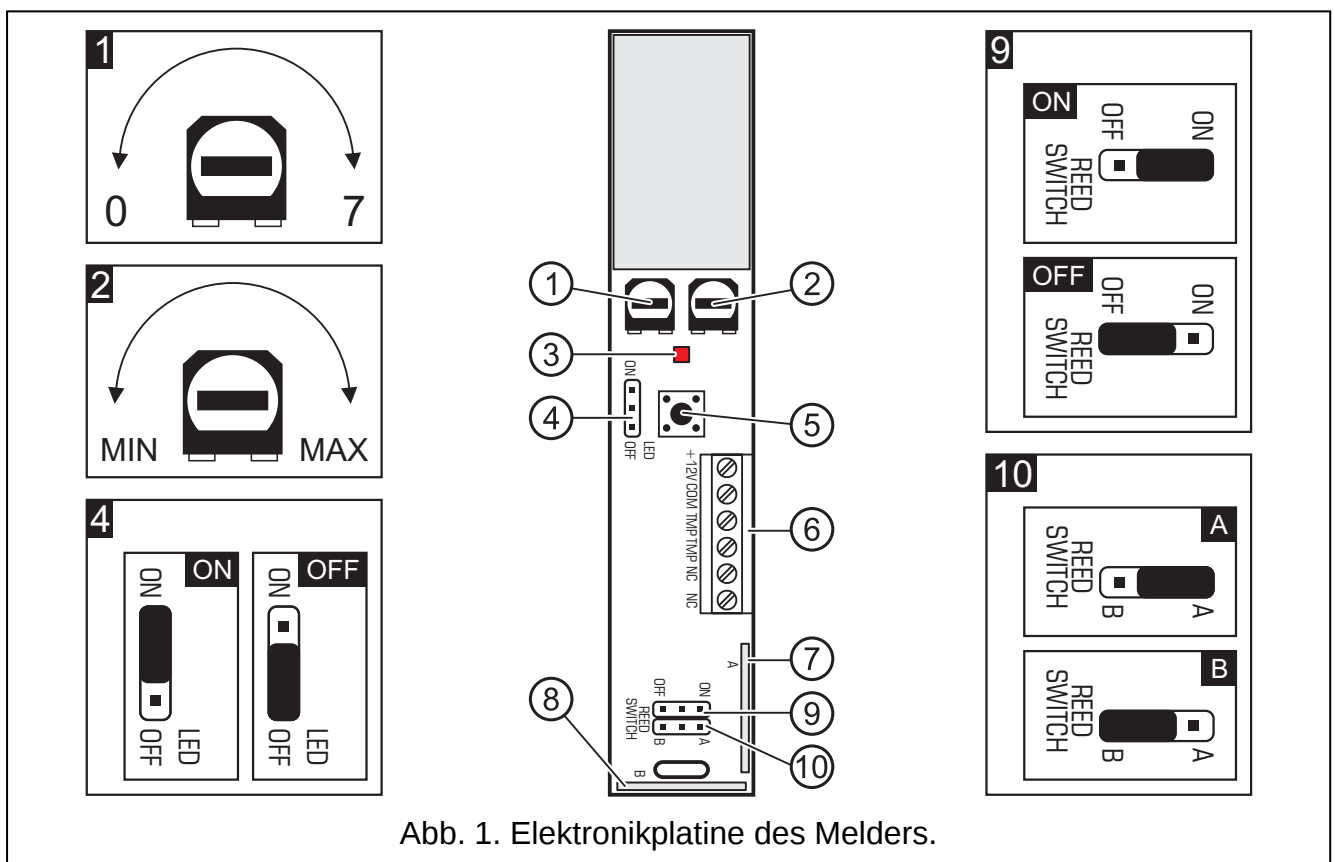


Abb. 1. Elektronikplatine des Melder.

Erläuterung zur Abbildung 1:

- 1 - Potenziometer zur Einstellung der Anzahl von Impulsen (Vibrationen), deren Registrierung innerhalb von 30 Sek. eine Verletzung des Melder verursacht. Alle Vibrationen werden in Betracht gezogen (sie müssen nicht das Kriterium der Empfindlichkeit erfüllen). Stellen Sie einen Wert von 0 bis 7 ein. Der eingestellte Wert ist durch die LED angezeigt (nach Änderung der Einstellungen wird entsprechende Blinksequenz erzeugt). Bei Einstellung des Wertes 0 werden die Impulse nicht gezählt.
- 2 - Potenziometer zur Einstellung der Empfindlichkeit des Erschütterungsmelder. Nach Registrierung einzelner Vibration, die dem Kriterium der Empfindlichkeit entspricht, wird der Melder verletzt.

Achtung: Die Empfindlichkeit und Anzahl von Impulsen werden unabhängig analysiert. Der Melder kann eine Verletzung realisieren, nachdem er einzelne starke Vibration registriert, die durch einen kräftigen Schlag ausgelöst wurde, oder nachdem er

mehrere kleine Vibrationen registriert, die durch eine Serie kleinerer Schläge ausgelöst wurden.

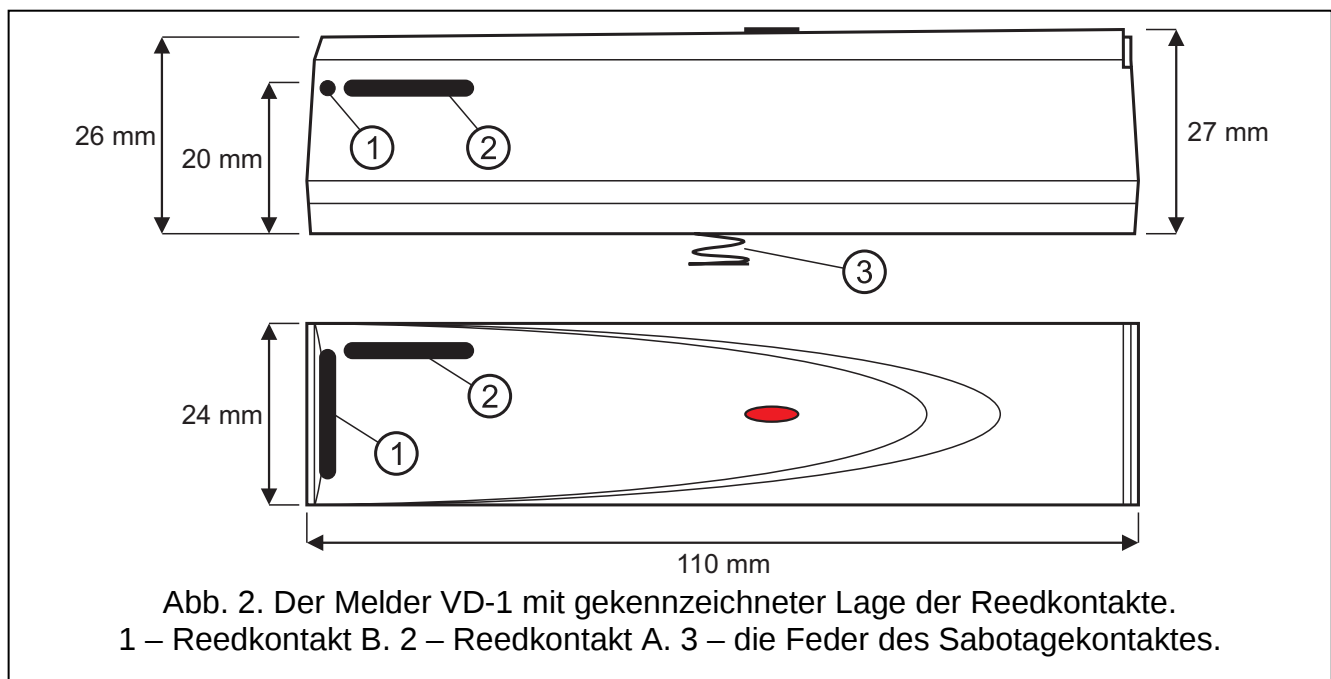
- 3 - rote LED informiert über:
 - Registrierung einer Vibration (kurzes Aufblinken),
 - Verletzung des Erschütterungsmelders (leuchtet 2 Sek. lang),
 - Verletzung des Magnetkontaktes (leuchtet, solange der Kontakt verletzt ist),
 - Anzahl von Impulsen eingestellt für Erschütterungsmelder (die Anzahl von Lichtblitzen entspricht der mittels Potenziometer eingestellter Anzahl von Impulsen; die Blinksequenz wird dreimal wiederholt) – die Information wird nach Einspeisung des Melders sowie nach Änderung der Einstellungen des Potenziometers angegeben.
- 4 - Pins zur Ein- und Ausschaltung der LED.
- 5 - Sabotagekontakt, der auf Öffnen des Gehäuses und Trennen von der Unterlage reagiert.
- 6 - Klemmen:
 - +12V** - Einspeisung.
 - COM** - Masse.
 - TMP** - Sabotagekontakt.
 - NC** - Relais (NC).
- 7 - Reedkontakt A.
- 8 - Reedkontakt B.
- 9 - Pins zur Ein- und Ausschaltung des Magnetkontaktes.
- 10 - Pins zum Auswahl des aktiven Reedkontaktes (nur sein Zustand wird analysiert).

1. Montage

Der Melder ist für die Montage in Innenräumen vorgesehen.



Bei der Montage ist besondere Sorgfalt geboten, damit die Reedkontakte auf der Elektronikplatine nicht beschädigt werden.



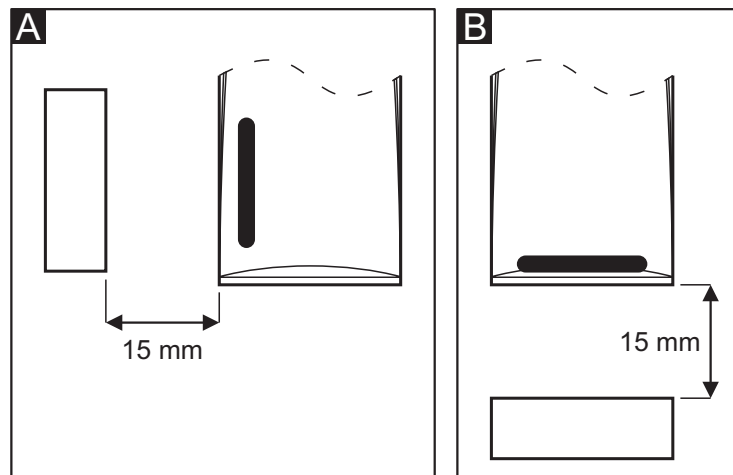


Abb. 3. Maximale Reichweite der Reedkontakte (Ansicht von oben). Die angegebenen Reichweiten beziehen sich auf den Magnet, der in präsentierter Position auf der Höhe der Elektronikplatine des Melders montiert ist.

2. Inbetriebnahme

1. Stromversorgung des Melders einschalten. Ist die Steckbrücke auf den Pins LED auf ON eingestellt, dann informiert die blinkende Diode LED über die Anzahl von Impulsen, die für den Erschütterungsmelder eingestellt wurden.
2. Parameter des Erschütterungsmelders (Potenziometer gekennzeichnet auf der Abb. 1 mit den Ziffern 1 und 2) und des Magnetkontaktes (Pins gekennzeichnet auf der Abb. 1 mit den Ziffern 9 und 10) bestimmen.
3. Prüfen, wie der Melder auf Vibrationen reagiert. Beim Bedarf die Empfindlichkeit oder die Anzahl von Impulsen wechseln.
4. Den Melder aktivieren und prüfen, ob er entsprechend auf die Entfernung des Magnets vom gewählten Reedkontakt reagiert.

3. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC $\pm 15\%$
Ruhestromaufnahme	3,5 mA
Max. Stromaufnahme.....	5,4 mA
Zulässige Belastung der Reedkontakte (Widerstand).....	40 mA / 16 V DC
Ungefährer Erfassungsbereich des Erschütterungsmelders je nach Montagefläche:	
Beton	1,5 m
Ziegel	2,5 m
Holz.....	3,5 m
Stahl.....	3 m
PVC	2,25 m
Umweltklasse.....	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10...+55 °C
Abmessungen des Gehäuses.....	24 x 110 x 27 mm
Gewicht.....	44 g

SATEL sp. z o.o.
ul. Schuberta 79
80-172 Gdańsk
POLEN
tel. + 48 58 320 94 00
info@satel.pl
www.satel.eu